

## Anfängerfahrt auf Knopfdruck

**GABELSTAPLER** Unter dem Motto „Task Force Forklift“ stellte der Flurförderzeughersteller Mitsubishi Forklift Trucks auf der CeMAT unter anderem sein neues Modell „EDIA EX“ vor. Der 80 Volt-Elektrostapler erreicht eine Höhe von sieben Metern und kann dabei ein Gewicht von zwei bis dreieinhalb Tonnen heben.

Eine Besonderheit: Das Flurförderzeug ist nicht nur von Profis bedienbar. Auf Knopfdruck passt sich der Stapler den Fahrfähigkeiten seines Bedieners an und verringert zum Beispiel die Hubgeschwindigkeit. Außerdem sind drei unterschiedliche Fahr-

Modi einstellbar: „Eco“ zur optimalen Energienutzung, „Pro“ zur maximalen Ausnutzung des Leistungsvermögens und „Custom“ für individuelle Einstellungen des Anwenders.

Der vierrädrige Gabelstapler mit Luftbereifung ist laut Mitsubishi in jedem Bereich einsetzbar: Sogar in Hygienezonen oder bei Regen im Außenbereich. Zudem soll die große, offene Kabine für ein übersichtliches und komfortables Fahren sorgen. Das intelligente Kurvensystem drosselt dabei automatisch die Geschwindigkeit und erhält so die Stabilität des Staplers.

nbr



Der Elektrostapler EDIA EX von Mitsubishi passt sich an die Fahrfähigkeiten seines Bedieners an.



Auf der CeMAT stellte Jungheinrich erstmals das Paternoster-Regal vor.

## Alles an seinem Platz

**LAGERTECHNIK** Die Hamburger Jungheinrich AG hat auf der CeMAT erstmals ihre neuen Lager- und Bereitstellungssysteme vorgestellt. Das „Jungheinrich Lift Regal“ (LRK) und das „Jungheinrich Paternoster Regal“ erweitern ab sofort das Sortiment des Intralogistik-Anbieters.

Die Produkte ermöglichen nach dem Prinzip „Ware zum Mann“ die geschützte und platzsparende Lagerung in Verbindung mit der Kommissionierung, teilt der Anbieter von Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik mit. Gefertigt werden beide Regale bei Kardex Remstar in Deutschland.

nbr

## Heizen via Tablet

**FLURFÖRDERZEUGE** Auf der CeMAT präsentierte die Fritzmeier Systems GmbH, ein Hersteller von Kabinendetaillösungen mit Sitz im oberbayerischen Großhelfendorf, ein neuartiges Kabinensteuerungssystem. Die Lösung mit integriertem Digitalcontroller entstand in Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Robert Bosch GmbH.

Über ein Tablet steuert der Kabinenfahrer verschiedene Funktionen zentral in der Kabine, ohne sich mit einzelnen Bedienfunktionen auseinandersetzen zu müssen. Per Fingertipp lässt sich so beispielsweise das Scheibenwischersystem, die Heizung oder die Klimaanlage bedienen. Gleichzeitig lassen

sich die Kabinenspiegel über das Tablet elektrisch verstellen und bei Bedarf sogar beheizen. Eine weitere Funktion ermöglicht die Bedienung der Kabinenelektrik, darunter Arbeitsscheinwerfer, Blinker und Rückfahrcheinwerfer.

Auch die Rundumleuchte kann angesteuert und programmiert werden. Darüber hinaus wird der Verriegelungszustand der Kabinentür – rot für geschlossen, grün für offen – farblich signalisiert. Hinzu kommt eine Ambiente-Beleuchtung beim Öffnen der Tür. Die Zentralverriegelung mit Funkbedienung und Handsendern ist ebenfalls über das System ansteuerbar.

akw

## Rad für Einsätze im Hafen

**RÄDER** Das Unternehmen Räder Vogel aus Hamburg hat auf der CeMAT ein Rad für Fahrzeuge gezeigt, die mit extremen Lasten unterwegs sind.

Es kann laut dem Produzenten eine Maximallast von bis zu 80 Tonnen tragen. Zum Einsatz kann es beispielsweise im Hafen oder im Bergbau bei extrem schweren Geräten kommen. Im Vergleich zu Vollgummi-Rädern ist das neue

Produkt dem Hersteller zufolge deutlich günstiger.

Es ist unter dem Namen Pevotec hergestellt worden, hinter dem sich eine umfangreiche Palette spezieller Polyurethan-Elastomere verbirgt, die bei extremen Einsatzbedingungen zur Anwendung kommen. Je nach Aufgabenstellung entwickelt der Hersteller auf dieser Basis den für Kunden optimalen Radwerkstoff.

jö